Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat

Dipterologische Notizen.

Von Prof. Dr. Max Wolff, Eberswalde.

1. Eine merkwürdige Methode dient auf Mauritius dazu, die Rinder von der Stechmückenplage (Stomoxys) zu befreien.

Die Methode benützt die phototaktisch-positive Reaktion der Quälgeister. Nach Bourgoult-Ducoudray (dem Erfinder des Verfahrens) werden die Rinder durch einen dunklen Gang getrieben. Hier werden die Stechfliegen durch frische Zweige abgestreift, worauf sie, nach dem Lichte fliegend, in eine Falle geraten, in der sie den Tod finden.

2. In den Vereinigten Staaten wird eine Bohrfliege *(Spilographa electa Say)* sehr einfach dadurch von Capsicum-Pflanzungen abgewehrt, daß man die Früchte mit Talcum bestäubt.

Der Staubüberzug verleidet den Spilographa-Weibchen das Anstechen der Früchte und verhindert die Eiablage vollkommen.

Die Methode scheint nachahmenswert zu sein!

3. In England tritt nach Mitteilungen Goodey's (Philos.Tr.R. Soc. London, Band 218, S. 315—343, 1930) ein neuer Parasit der Fritfliege *(Oscinella frit L.)* in ziemlich beträchtlicher Verbreitung auf, der vermutlich eine wichtige Rolle bei der Beendigung von Fritfliegen-Kalamitäten spielt.

Es handelt sich um einen Nematoden, *Tylenchinema oscinellae* Goodey. Nach der Befruchtung wandern die ♀♀ in die Oscinella-Larven ein, deren Metamorphose sie mitmachen. In der Imago gelangen sie zu viviparer Vermehrung. Die Tylenchinema-Larven entwickeln sich dort zunächst in der Leibeshöhle. Später durchbohren sie die Darmwände und gelangen so nach außen.

Die Tylenchinema-Infektion hat in der Regel die Sterilisierung des Wirtes zur Folge.

Ich möchte raten, auch bei uns in Deutschland, wo die *Oscinella* ja ebenfalls als Halmfruchtschädling eine große Rolle spielt, auf das Vorkommen parasitischer Nematoden zu achten.

Natürlich wäre nicht nur *Oscinella frit* zu untersuchen. Auch die anderen getreideschädlichen Dipteren (Larven, Puppen und Imagines!) wären auf Rundwurmbefall zu prüfen.

Wie dankbar diese Aufgabe für den Entomologen ist, haben ja die Untersuchungen von forstschädlichen Rüssel- und Borkenkäfern gezeigt. Es hat sich bekanntlich herausgestellt, daß eine ganze Reihe dieser Schädlinge, z. B. die beiden Waldgärtner, in manchen Jahren so stark von Nematoden infiziert sind, daß ein großer Prozentsatz der Wirte sterilisiert wird.

4. Eine interessante parasitische Chironomide, *Symbiocladius rhithrogenae*, ist durch die Untersuchungen von Codreanu

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat

(Comptes rend. Ac. Sci. Paris, Bd. 190, S. 1462—1464, 1930) bekannt geworden. Ihre Larven setzen sich unter den Flügelscheiden von Ephemeriden *(Rhithrogena sp.)* fest und leben dort vom Blut des Wirtes. Die Folge dieser Blutabzapfung ist eine deutliche Entwicklungsverzögerung.

5. Blattminierende Sciariden waren bisher unbekannt. Fulmek (Zool. Jahrb. Syst., Bd. 60, S. 46—48, 1930) untersuchte Gangminen in Blättern von *Cirsium erisithales L.* Die Minierer waren typische Sciariden-Larven. Leider gelang ihre Zucht nicht. Die Art bleibt also noch zu ermitteln.

★

Geotrupes-Arten an Äpfeln. (Col.)

Geotrupes (Anoplotrupes) stercorosus Scriba *(sylvaticus* Panzer) nimmt als Nahrung Dung, Pilze, Baumsaft, Aas u. ä. Die Art hat sich also von den eigentlichen Nährstoffen der *Coprophagen* schon wieder entfernt oder richtiger, sie ist wohl zur ursprünglichen Nahrung zurückgekehrt *(Lethrus*-Arten). Gegenstücke finden sich in Süd- und Mittelamerika. Dort gehen *Canthon*- und *Onthophagus*-Arten an Baumsaft, *Deltochilum*- und *Canthon*-Arten finden sich auch in faulem Laub und an Aas. — Im Herbst 1930 fand ich mehrere Stücke von *Geotrupes mutator* Marsh. und *spiniger* Marsh. unter einem breitgetretenen, schon in Gärung übergegangenen Apfel. Wie unter Pferdedung hatten sich die Käfer eingewühlt und fraßen an den Apfelteilen. Zur Ernährung von Brut werden sie den Apfel kaum verwendet haben, da Eiablage zu dieser Zeit nicht in Frage kommt. Für beide Arten ist Apfel als Nährstoff wohl neu. Der Grund, ihn anzunehmen, ist m. E. darin zu suchen, daß infolge Überhandnehmens der Motorfahrzeuge, auch in der Landwirtschaft, Dung in verschiedenen Landstrichen nicht oder nicht mehr in genügender Menge zur Verfügung steht. A. Hepp, Ffm.

★

Vielen ins Erinnerungsbuch zu schreiben!

Ein hartes Wort ist doppelt hart,
Wenn's dir geschrieben entgegenstarrt,
Von keinem freundlichen Blick begleitet,
Von keinem versöhnenden Ton bedeutet.
Drum suche dich stets der schroffen, kalten
Worte im Briefe zu enthalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: 1932

Autor(en)/Author(s): Wolff Max

Artikel/Article: Dipterologlsche Notizen 145-146